

## **Nvidia büßt 5,5 Milliarden Dollar durch US-Chipbeschränkungen für China ein**

Nvidia erwartet einen Verlust von 5,5 Milliarden Dollar, nachdem die USA Exportbeschränkungen für seine AI-Chips nach China eingeführt haben. Die Auswirkungen auf die Technologiebranche sind erheblich.

Nvidia hat angekündigt, dass das Unternehmen aufgrund neuer Exportbeschränkungen der USA für seine H20-KI-Chips nach China einen finanziellen Verlust von 5,5 Milliarden Dollar erleiden wird. Diese Maßnahme stellt eine weitere Eskalation im zunehmenden Wettlauf um die Vorherrschaft im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) dar, was zu einem dramatischen Rückgang der Unternehmensaktien führte.

### **Der H20-Chip und seine Auswirkungen**

Der H20-Chip, der erst im letzten Jahr auf den Markt kam, wurde speziell entwickelt, um den strengen US-Exportkontrollen für China gerecht zu werden. Dadurch konnte Nvidia weiterhin Geschäfte mit dem Land machen. Im Vergleich zu dem bereits für den Verkauf nach China **verbotenen H100-KI-Chip** hat der H20 weniger Rechenleistung.

Es wird angenommen, dass der H20-Chip entscheidend zur erfolgreichen Entwicklung von DeepSeek's ChatGPT-ähnlichem KI-Modell R1 beigetragen hat. Dieses Modell konnte zu einem Bruchteil der Kosten amerikanischer Pendanten trainiert werden und hat die Technologiebranche überrascht, was eine KI-Revolution in China auslöste.

# Neue Exportbeschränkungen

In einer regulatorischen **Mitteilung** am Dienstag gab Nvidia bekannt, dass die US-Regierung letzte Woche mitteilte, dass für die H20-Chips nun eine spezielle Lizenz für den Export nach China erforderlich wird. Im vergangenen Jahr machte China **13 % der Verkäufe** aus.

Das Unternehmen gab an, dass es im Rahmen des Ergebnisses im ersten Quartal am 28. Mai etwa 5,5 Milliarden Dollar an Abschreibungen im Zusammenhang mit H20-Produkten für „Lagerbestände, Kaufverpflichtungen und damit verbundene Rückstellungen“ melden wird. In den vorbörslichen Handelsaktivitäten fielen die Aktien um 5 %.

## Analystenmeinungen

Analysten, angeführt von Dan Ives, dem globalen Leiter der Technologieanalyse bei Wedbush Securities, erklärten, dass die finanziellen Auswirkungen relativ gering sind. Dennoch stellen die neuen Beschränkungen einen „strategischen Schlag“ für Nvidias Bemühungen dar, weiterhin mit seinen chinesischen Kunden zu interagieren.

„Diese Offenlegung ist ein klares Zeichen dafür, dass Nvidia nun massive Einschränkungen und Hürden beim Verkauf nach China hat, da die Trump-Administration erkannt hat, dass es ein Unternehmen gibt, das die KI-Revolution antreibt, und das ist Nvidia“, so die Analysten in einer Forschungsschrift vom Dienstag.

## Weiterführende Handelsrestriktionen

Nvidia ist in den letzten Jahren im Kreuzfeuer gefangen, da die USA versuchen, Chinas Zugang zu amerikanischer Technologie zur Verbesserung seiner militärischen und KI-Systeme zu blockieren. Das US-Handelsministerium bestätigte am Dienstag,

dass neue Exportlizenzanforderungen für China-bezogene Exporte der H20-Chips von Nvidia sowie der MI308-Chips eines anderen amerikanischen KI-Chipherstellers, AMD, eingeführt werden.

„Das Handelsministerium ist verpflichtet, die Anweisung des Präsidenten umzusetzen, um unsere nationale und wirtschaftliche Sicherheit zu schützen“, wurde ein Sprecher des Handelsministeriums zitiert.

Nvidia unterrichtete, dass die Lizenzanforderung unbefristet gelten wird. Wie die US-Regierung die Lizenzen erteilen wird, bleibt unklar. Das Unternehmen lehnte es ab, über die Mitteilung hinaus einen Kommentar abzugeben.

## Fazit

Die Verschärfung des Handelskriegs zwischen den USA und China führt wahrscheinlich zu weiteren Beschränkungen. „Während die Nachrichten über Nvidia besorgniserregend sind, sind sie nicht überraschend, da wir uns mitten in einem Handelskrieg zwischen den USA und China befinden und erwarten, dass beide Seiten weitere Maßnahmen ergreifen“, so Ives weiter.

Im Jahr 2022 begann US-Präsident Joe Biden, den Verkauf fortschrittlicher Halbleiter von Chipherstellern wie Nvidia nach China einzuschränken, aus Angst, dass diese zur Stärkung der militärischen Kapazitäten verwendet werden könnten. Die Kontrollen wurden daraufhin auf den Verkauf von Halbleiterfertigungsgeräten, **hochbandbreitigen Speicherchips** und Produkten ausgedehnt, die außerhalb der USA unter Verwendung amerikanischer Technologie hergestellt wurden, um Chinas technologische Fortschritte zu begrenzen.

Die Reihe von Beschränkungen wird zunehmend von amerikanischen Technologiegiganten, insbesondere Nvidia, kritisiert, die argumentieren, dass diese die

Wettbewerbsfähigkeit der USA untergraben.

Ned Finkle, Vice President für Regierungsangelegenheiten bei Nvidia, schrieb in einem **Blogbeitrag**, dass die weltweite Anpassung von KI Wachstum und Chancen für Industrien sowohl im Inland als auch im Ausland fördert. Doch die Beschränkungen setzen diesen globalen Fortschritt „in Gefahr“ und drohen, „Innovation und wirtschaftliches Wachstum weltweit zu untergraben“, sagte er.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**